

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 18/0063
41 - Jugendamt			Datum: 12.02.2018
Bearb.:	Bülter, Ulrike	Tel.: 410	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	22.02.2018	Anhörung

Beantwortung der Fragen von Herrn Brunkhorst zu Punkt 5 der Jugendhilfeausschusssitzung am 25.01.2018

Gesamtkosten der „Netzwerkarbeit“ 2017:

Personelle Besetzung und Personalkosten?

Sozialraum Friedrichsgabe: Frau Delfs vom SOS Kinderdorf

Sozialraum Mitte/ Harksheide: Herr Musa; ab September 2017 Frau Tadic beide von WieGe GmbH

Sozialraum Garstedt: Herr Oje ab September 2017 Frau Meyer beide vom Lichtblick der Kirchengemeinde Vicelin/Schalom

Sozialraum Glashütte: Bianca Wehner vom Familienzentrum Glashütte/ Sozialwerk

Die Personalkosten für die einzelnen Netzwerker setzen sich wie folgt zusammen:

10.293,92€ pro Jahr für die Teilnahme an der kollegialen Beratung dafür werden 6 Stunden/pro Woche veranschlagt. Für die vier Sozialräume sind es zusammen **41.175,68€**.

Für zusätzliche 4 Stunden pro Woche Einsatz der Netzwerkerin für die Netzwerkarbeit erhält der freie Träger 6.854,12€. Ergibt eine Summe für die 4 Sozialräume von **27.416,48€**.

Sachkosten und Verwendung

Ebenfalls 6854,12€ stehen den Sozialräumen für Projekte, Initiativen, etc. zur Verfügung.

Dies ergibt für alle 4 Sozialräume weitere **27.416,48€**

Wie viel Geld in den einzelnen Sozialraumteams davon in 2017 ausgegeben wurde, müssen die freien Träger für die Netzwerkarbeit in Form eines Verwendungsnachweises bis zum 30.04.2018 vorlegen.

Da die Verwendungsnachweise derzeit noch nicht vollständig vorliegen, wird die Verwaltung die Beantwortung der tatsächlichen Ausgaben für 2017 nachreichen.

Insgesamt werden von der Stadt Norderstedt **96.008,64€** für die Personal- und Sachkosten der Netzwerkarbeit ausgegeben.

Inwiefern werden „Netzwerker“ benötigt, obwohl

a) Die Beratungsstelle für Kitas mit 2,5 Stellen

b) Die Koordinatoren der Sozialräume mit 4 Stellen

bereits Netzwerkarbeit leisten?

Grundsätzlich vorab:

Zu a) die Beratungsstelle für Kindertagesstätten arbeitet mit den Zielgruppen: Fachkräfte der Kindertagesstätten, Kinder im Alter von 0-6 Jahren und ihren Eltern.

Zu b) Die Koordinatoren der Sozialräume sind die Koordinatoren der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie arbeiten mit den Zielgruppen Kinder und Jugendliche und ihre Eltern.

Damit werden andere Personen, die nicht zu diesen Zielgruppen zählen wie z.B. Menschen aus Institutionen, ältere Menschen, Vereinsmitglieder, etc. nicht erreicht.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Die Verwaltung wollte bereits nach dem Fazit 2015 in 2016 die Position des Netzwerkers außerhalb der Verwaltung nicht mehr besetzen. Das Geld sollte nicht gestrichen, sondern in Projekte im Sozialraum investiert werden (siehe Beschlussvorlagen vom 26.01.2016 und 26.05.2016).

Am 14.07.2016 sprachen sich Mitglieder im Jugendhilfeausschuss für die Beibehaltung des Netzwerkers aus und forderten die Verwaltung auf mit den Trägern der Netzwerkarbeit Absprachen zu treffen. Diese Absprachen wurden unter der Beschlussvorlage vom 10.11.2016 vom Jugendhilfeausschuss am 10.11.2016 beschlossen. Nach diesem Beschluss sollte über den Einsatz der NetzwerkerInnen nach der Evaluation zur Sozialraumorientierung 2019 neu entschieden werden. Ein Teil der Vereinbarung ist die jährliche Evaluation der Netzwerkarbeit der Sozialräume untereinander und der Bericht im Jugendhilfeausschuss. Dies erfolgte am 25.01.2018 das erste Mal für das Berichtsjahr 2017.

Um alle Angebote und die Menschen im Sozialraum zu vernetzen, bedarf es zeitlicher Ressourcen, die „nicht mal so eben“ neben der Alltagsarbeit zur Verfügung stehen. Um dies effektiv mit allen Akteuren im Sozialraum zu erreichen, wäre es eine Option, die Steuerung der Netzwerkarbeit im Sozialraum auf Dauer federführend bei der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den freien Trägern anzusiedeln.